

Mitfall 2: Optimierung ohne maßgebliche Infrastrukturänderungen

- Umstellung Taktraster Stadtbahn von 20/20/60 (Hauptverkehrszeit / Nebenverkehrszeit / Spätverkehrszeit) auf 30/30/60, ggf. mit Verstärkerlinie in Ludwigsburg, zur Senkung der Betriebskosten der Stadtbahn
- Verkürzung des Ostastes auf den Abschnitt Ludwigsburg – Pattonville (ggf. Unterstellung Stadtbahn Stuttgart bis Pattonville im Ohnefall) zur Senkung der infrastrukturbezogenen Kosten (Kapitaldienst und Unterhaltungskosten) und der Betriebskosten der Stadtbahn
- alternativ: Verlängerung des Ostastes über Aldingen hinaus nach Neckargröningen zur Steigerung des Nutzens
- Verzicht auf Halt Möglingen Ost (Fahrzeitverkürzung)

Mitfall 3: Optimierung mit Hilfe von infrastrukturellen Anpassungen

- Direkte Stadtbahnanbindung der neuen Siedlungsgebiete ehemalige Flak-Kaserne und nördliches Schlösslesfeld (ca. 1,2 km)
- Nutzung der Markgröninger Bahn bis ca. Asperger Straße, von dort über die Schlachthofstraße durch den Schillerdurchlass zum Bahnhof mit / ohne Haltestelle an der August-Bebel-Straße und am Waldeck

Veränderte Trassen im Mitfall 3

